

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 67 Pf., monatlich 84 Pf. excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Paul Wetj in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Dreizehnter Jahrgang.

Nr. 149.

Halle a. d. Saale, Sonntag den 29. Juni

1879.

Politische Uebersicht.

Zemifl Paſcha hat die Zügel der Regierung in Egypten ergriffen und ist zum Scheidungspunkt geworden. Die Worte hat sich erst nach stürmischen Ministerraths-Sitzungen zur Abiegung des Scheidungsentwurfes, der wollte die Verordnung Zemifl Paſcha's vor Halim Paſcha nicht recht in den Kopf. Solche dem neuen Herrscher nicht sehr günstigen Erwägungen haben vielleicht zu der Abiegung der von der Fortie an die Mächte erlassenen Note geführt, in welcher sie den kaiserlichen Trabe von 1873, wonach der Scheidung ermächtigt war, Verträge mit auswärtigen Mächten zu schließen und eine egyptische Armee zu halten, wieder aufhebt. Somit ist das alte Abhängigkeitsverhältnis Egyptens zu der Türkei wieder hergestellt. Die Fortie will auch ihren ganzen Einfluß zur Befestigung der Mächte in Egypten anwenden. In der letzten Sitzung des englischen Unterhauses ertheilte die Regierung über die der Abiegung des Scheidung zu Grunde liegenden Beweggründe denkwürdigen Aufschluß. Danach hat die Mißverwaltung und die Ueberzeugung der Mächte, daß unter seiner Regierung eine Ordnung der Verhältnisse unmöglich sei, seinen Sturz herbeigeführt. Die Nachlässigkeit des Scheidung in seinen Zahlungsverpflichtungen sei zwar nicht der Grund gewesen, worauf sich die Anempfehlung seiner Abordnung gestützt habe, wohl aber sei es das das währende Element gewesen. Das dem neuen Scheidung ein zutreffendes Verständnis der Situation immanch, erachtet aber über einen Aufstufungsantrag, das Abgeordnetenhaus über die Frage verhandelt, ob das Ministerium in Anlagengeld verlegt werden soll. Die Deputirten-Kammer setzte die Beratung der Ferry'schen Unter-richtsvorlage fort. Der Unterrichtsminister Ferry suchte nachzuweisen, daß seine Vorlage ihre Spitze nicht gegen den Katholicismus sondern gegen den Clericalismus richte.

Die Beschlüsse des Senats für die Vorlage betreffend die Rückübertragung der Kammer nach Paris hat sich dem Vorschlage günstig erklärt und kann in demselben nur einige Änderungen eintreten. So scheint ihm z. B. die Bestimmung unzulässig, es solle in gewissen Fällen jeder Kammer für sich überlassen bleiben, zu beschließen, daß sie nicht in Paris tagen wolle. Dagegen gehört der Fall, daß der Senat als Staatsrechtlich über einen Aufstufungsantrag, das Abgeordnetenhaus über die Frage verhandelt, ob das Ministerium in Anlagengeld verlegt werden soll.

Der Ausschuss des Senats für die Vorlage betreffend die Rückübertragung der Kammer nach Paris hat sich dem Vorschlage günstig erklärt und kann in demselben nur einige Änderungen eintreten.

Die Beschlüsse des Senats für die Vorlage betreffend die Rückübertragung der Kammer nach Paris hat sich dem Vorschlage günstig erklärt und kann in demselben nur einige Änderungen eintreten.

Die Beschlüsse des Senats für die Vorlage betreffend die Rückübertragung der Kammer nach Paris hat sich dem Vorschlage günstig erklärt und kann in demselben nur einige Änderungen eintreten.

Die Beschlüsse des Senats für die Vorlage betreffend die Rückübertragung der Kammer nach Paris hat sich dem Vorschlage günstig erklärt und kann in demselben nur einige Änderungen eintreten.

Die Beschlüsse des Senats für die Vorlage betreffend die Rückübertragung der Kammer nach Paris hat sich dem Vorschlage günstig erklärt und kann in demselben nur einige Änderungen eintreten.

Die Beschlüsse des Senats für die Vorlage betreffend die Rückübertragung der Kammer nach Paris hat sich dem Vorschlage günstig erklärt und kann in demselben nur einige Änderungen eintreten.

Die Beschlüsse des Senats für die Vorlage betreffend die Rückübertragung der Kammer nach Paris hat sich dem Vorschlage günstig erklärt und kann in demselben nur einige Änderungen eintreten.

Die Beschlüsse des Senats für die Vorlage betreffend die Rückübertragung der Kammer nach Paris hat sich dem Vorschlage günstig erklärt und kann in demselben nur einige Änderungen eintreten.

Die Beschlüsse des Senats für die Vorlage betreffend die Rückübertragung der Kammer nach Paris hat sich dem Vorschlage günstig erklärt und kann in demselben nur einige Änderungen eintreten.

mit Annahme der vom Präsidenten beanstandeten Artikel genehmigt.

Die neuesten Meldungen aus Australien mißfallen, geht der Bau der Ausstellungengebäude sowohl in Sydney als in Melbourne tüchtig vorwärts. In Sydney näherten sich Mitte Mai die Gebäude bereits ihrer Fertigstellung, einige Theile waren schon damals zur Aufnahme von Ausstellungsgegenständen bereit. Der größere Theil der bei dem Bau beschäftigten Zimmerleute stellte Anfangs Mai die Arbeit ein und verlangte eine Lohnerhöhung von 1 S. 3 d. auf 1 S. 6 d. per Stunde, da aber die Regierung diesem Verlangen nicht nachgab, löste sich der Strike allmähig auf. — Wie aus Melbourne berichtet wird, hat die Ausstellungen-Kommission bei der Regierung um einen weiteren Kredit von 130,000 Pfd. Sterl. zur Vervollständigung der Anzeigen nachgesucht.

Deutsches Reich.

In der gestrigen Bundesraths-Sitzung wurde der Antrag vom Königlich Sachsen, Württemberg und Baden, betreffend den Entwurf eines Gesetzes über das Eisenbahn-Gütertarifwesen, angenommen und damit wurden die §§ 2 und 4 des Entwurfes an den Reichstag zur Bestätigung einer Verhängung verwiesen. Die Beschlüsse des Bundesraths werden erst im Herbst stattfinden. Seitens des Bundesraths wird ein Widerspruch gegen die Beschlüsse der Kommission des Reichstags wegen der Statistik des Waarenverkehrs nicht erhoben.

Ueber die entscheidenden Beschlüsse der Tabaksteuer-Kommission in der Donnerstag-Abendigung und der Freitagssitzung haben wir bereits telegraphische Meldungen gebracht. Dem ausführlicheren Bericht entnehmen wir:

In der Donnerstag-Sitzung kamen die §§ 1 und 2 (Soll- und Steuerhöhe) in der zweiten Beratung zur Verhandlung. Gegen den bereits mitgetheilten Antrag Stephanis erklärten die Abg. v. Schmidt (Württemberg), Richter (Sachsen), Graf Galen und besonders auch der Regierungskommissar Provinzial-Steuerdirektor Schomer. Ferner lag ein Antrag der Abg. v. Schmidt und Fiedler vor, welcher die Höhe von 80 Mill. auf 100 Mill. erhöhen will. Ein Antrag des Abg. Dr. Wuhl schlägt vor, die Höhe für importirten Tabak auf 85 M. für inländischen auf 45 M. zu normiren; wofür stand der Beschluß erster Lesung, der den Antrag des Abg. Grafen Galen zur Beratung. Seitens der Regierung wurde über den voranschicklichen finanziellen Effect der verschiedenen Anträge Auskunft gegeben. Eine Veränderung des Reinkommens um 25 Proc. angenommen würde das Ergebniss des Antrages Stephanis 21 Mill., das des Antrages Schmidt 47 Mill., das des Antrages Wuhl 39 Mill. und endlich das des Antrages Galen 27 Mill. sein. Demnach gab der Regierungskommissar Provinzial-Steuerdirektor Schomer, mit Autorisation des preussischen Finanzministers die bestimmte Erklärung ab, daß falls die Kommission unter die in dem Antrage von Schmidt vorgeschlagenen Sätze heruntergehe, das Zustandekommen des Gesetzes gefährdet sei. Namens der national-liberalen Mitglieder gab der Abg. Stephanis eine Erklärung ab, nach welcher dieselben zwar an dem Gesetze in der bisher von ihnen eingehaltenen Richtung festhalten wollten, sich aber für die Entscheidung im Plenum, Angesichts des Beschlusses der Reichskommission, die volle Freiheit der Entscheidung vorbehalten. Es kann diese Erklärung nur so aufgefaßt werden, daß, wenn auch das Plenum den demgegenüber liegenden Quotirungsantrag ablehnt und die liberalen Garantien des Reinkommens annimmt, die national-liberalen Mitglieder sich nicht gegen die Tabaksteuer überhaupt

Die Erbin des Herzens.

Roman von G. Wetj.

(Fortsetzung.)

„Prächtig,“ fuhr Elfriede fort, „diese schönen Flechten lösen wir morgen auf und ich zeichne Sie, du, da in den Herzensleibern, das giebt ein nettes Gerüchlein. Aber,“ sie lachte auf und hob Hertha's Kopf zu sich empor, „so daß sie in die großen Augen blicken konnte, „ich habe ja gar noch nicht gefragt, ob man auch bei mir bleiben will? Wie verhält sich das?“

In den grauen Sternen schimmerten Tränen. „Ob ich will, ach Gott — wie gern, nur ...“

„Ich verstehe, nun fragen darf ich nicht weiter. Gewiß nicht, Hertha, was Sie auch brüden mag, so lange Sie nicht freiwillig Ihr Herz erschließen.“

„Wie lebendig das junge Mädchen sie an. „Schon gut,“ flüsterte Elfriede und küßte die reine Stirn, „ich weiß, hinter der kann kein unrechter Gedanke wohnen — und nun wollen wir Pläne machen, wie wir das neue Leben einrichten, um ...“

Sie vollendete nicht, denn draußen wurden trotz der Leppiche schwere Schritte hörbar, dann klopfte es, und der Herrscher trat ein. Sein erster Blick fiel auf die Gruppe am Kamin, aber er sah sofort nacherte.

„Ah, da ist sie ja, wohl und munter und ein ganz statliches Damslein! Das, nur keine Furcht, solch kleine Douche schadet nichts, kenne das, kenne es noch ganz anders. Deinenweiser nicht, in dem soll so ne wilde Taube aber auch im Nest bleiben. Der Strudmann, der keine Spur gefangen hatte, sah schon Despenster und wollte keine mit Jadenin aufweisen, da kam der Graf. Da, nun ist's gut, bis auf —“

„Da unten,“ setzte er zögernd und halb verlegen hinzu. „Meine Frau ist etwas peinlich in manchen Dingen, worin ich gar nichts feils als Jufal.“

„D. Papa,“ hieß die junge Frau ein, „das ist schon arrangirt,“ Fräulein Hertha blies bei mir, ich muß doch Gesellschaft in meiner Einzelheit haben — und ...“

Der alte Herr lachte erleichtert auf. „Prächtig, vorrefflich,

so'n Vorschlag hatte ich auch. Ich stehe nicht unter'm Pantoffel, Elfriede, das mußst Du vom alten Grimbart nicht denken, aber man giebt manchmal nach um des lieben Friedens willen — und sie ist die Mutter, und ich verstehe nicht viel von Kindererziehung. Das ist ja aber prächtig, nun bleib der kleine Lebensretter im Revier.“ Er nickte Hertha freundlich zu.

„Unten war Alles in Aufregung,“ fuhr der Herrscher dann, sich zu seiner Tochter wendend, fort, „Erach und Otilie im Wortgefecht, sie hat strenge Ansichten, nun, die kann ich nicht tadeln, aber er ist ein angenehmer Mann und unser Gast. Gatte wahrhaftig den Wagen zu morgen bestellt, na, daraus wird nichts, ich habe ihn eingeladen, die Inspektionsreise mit mir zu machen. In fortwährend, als ich dachte und habe werden sollte — bist ein fluger Advokat, Elfriede, und vernünftig. Was soll denn das auch für ein Verbrechen sein, wenn man im Walde nach wird und in trockenen Wäldern, Heibern heimkommt, war ganz gefehlt von der Kleinen.“

Dann klopfte er seiner Tochter leicht auf die Schulter, nickte nach Hertha hinüber und schritt der Thür zu. An derselben wandte er sich nochmals um:

„Kommt doch hinunter zum Abendessen? Otilie fühlt die Vorboten einer Migräne und daß sich zurückgezogen, der Graf ist sehr empfindlich, da wär's gut, wenn Ihr nicht fehlt.“

„Guter Papa,“ sagte Elfriede, als die Thür hinter ihm zugefallen war, „trotz der Verwahrung gegen den Pantoffel scheint mir“ — sie brach ab und wandte sich zu Hertha.

„Sie sind nicht in der Stimmung, dem Grafen heute Abend gegenüber zu sitzen, bleiben Sie oben Kind ...“

„Wie gut Sie sind!“

„Weniger — als Sie denken. Wenn Sie wüßten, wie bauerfelig mein Herz ist ...“

„Gegen wen?“ fragte Hertha beinahe erschrockt.

„Gegen meinen geraden Feind — gegen mich selber!“ sagte Elfriede halb scherzend, halb mit Bitterkeit, griff nach einem Tuch, das sie um die stolzen Schultern legte und verließ das Gemach.

Hertha sah eine Weile unermüdet in die verglimmenden Kohlen und sann über das Erlebte nach. Wie war das nur so plötzlich über sie heringebrochen! Sie schauerte, indem sie sich die Scene im Parillon vergegenwärtigte; wie dicht er vor ihr gestanden hatte, sie hatte keinen warmen Athem auf ihrer Wangen gefühlt, seine Hand waren tief, tief in die ihrigen getaucht. Namenlose Qual, schreckliches Gefühl der Hilflosigkeit! So dem Heim ihres Vaters, einem Abkömm-ling jenes Geschlechts gegenüber, das ihre Mutter als Einbringung behandelt, sie geringschätzte hatte. Und sie selber? War sie nicht ein feinstemüthige eine Vertriebene, Verlassene ... Wilder Haß, wilde Verzweiflung loderten zu gleicher Zeit in ihr auf ... seine Hand suchte die ihre zu fassen, er wollte sie herüberziehen ... noch eine Sekunde und es wäre vielleicht geschehen — nein, lieber stieß sie in das Unmetter hinaus ...

Wie lange sie umhergeirrt war, während der Sturm durch die mächtigen hundertjährigen Eichen heulte und die Fichten sich ächzend über ihr bogten, der Regen herabtraufte und die Blitze den dunklen Wald erleuchteten, wußte sie nicht. Sie fand erst die Bestimmung wieder, als eine raube Hand ihr die wirren, sturmgepeinigten Haare aus dem Gesicht strich und eine Männerstimme eine Frage an sie richtete. Es war nicht seine, nicht die verhasste, das war das erste deutliche Gefühl, das sie wieder hatte und dann konnte sie wieder freier athmen. Wie ein Kind hatte sie sich fommen lassen von dem Fremden, „Nita“ war Alles, was sie verstand, als er zu ihr geredet hatte, „ja, Nita“ wiederholte sie und sie kam sich bei dem Gedanken an die seltsame Frau geborgen vor. Dort, nachdem sie sich erholt, trat ihr die Nothwendigkeit der Rückkehr in's Jagdschloß vor Augen und sie sagte sich ihr. Ueber den Empfang, welchen sie bei der Freitags- frunde würde, war sie nicht zweifel, aber sie hatte nicht Angst über den, „Was dann?“ zu erwägen. Nun war sie bereit überleben durch Elfriede's Güte. Aber war das nicht wie ein Alimosen?

Das war ein unerträglichster Gedanke, gegen welchen sich alles Gefühl sträubte.

(Fortsetzung folgt.)

Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Obligationen etc.
Anzahlung fälliger Coupons und Dividendenscheine.
Coupons-Besorgung und Verlosungs-Controle.
Domicilstelle für Wechsel.
Conto-Corrent-Verkehr.
Discontierung guter Wechsel.
Gewährung von **Vorschüssen** gegen Sicherstellung.
Vermittlung v. **Hypotheken-Capitalisten u. Darlehnsnehmer.**

Ernst Haassengier,
Bank- und Wechselgeschäft.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypotheken-Bank

f. d. Prov. Sachsen u. Thüringen, vertreten d. **Ernst Haassengier**, hier, gewährt hypothekarische unfällbare Darlehen auf ländlichen und städtischen Grundbesitz (auch während des Baues) zu $\frac{1}{2}$ resp. $\frac{1}{3}$ des Zeitwertes zu löblichen Bedingungen.
Anträge nimmt entgegen und erteilt jede nähere Auskunft.

Ernst Haassengier,
Bank- und Wechselgeschäft,
gr. Steinstr. 10.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem Bank- und Wechsel-Geschäft findet noch ein ordentlicher junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen pr. 1. Juli Stellung als Schreffling.
Bescheinigung im Sinne **Ernst Haassengier.**

Landschaftliche 4% Centralpfandbriefe.
Depositalfähig und zur Anlage von Mündelgeldern geeignet, können durch unsere Vermittlung zum Berliner Course spesenfrei bezogen werden.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.,
Kleine Steinstraße 5a.

Oberhemden

in den neuesten, besten Façons, unter Garantie guten Sitzens, sowie alle Wäsche-Gegenstände für Herren, Damen und Kinder, hält empfohlen und übernimmt zu promptester Unterweisung.
Wilh. Walter, Wäschefabrik, Leipz.-Str. 92.

Engros. Friedrich Koch, En detail.

72 u. 110. Leipzigerstraße 110 u. 72,
Hut-, Mützen- und Pelzwaaren-Lager.

Seit Kurzem eröffnete ich hier am Plage, Leipzigerstraße Nr. 72, ein zweites Geschäft und bin ich in den Stand gesetzt, durch directe Anschlüsse mit den bedeutendsten Deutschen, Wiener, Englischen und Französischen Fabrikannten, welche mir den alleinigen Verkauf ihres Fabrikates übergeben, einen hochgehenden Katalog stets mit dem Neuesten, sowie von billiger bis zu feinerer Waare dienen zu können. Ich bitte das mit seit 16 Jahren in meinem alten Lokale gefestigte Vertrauen auch auf mein neues übertragen zu wollen und werde ich wie bisher streng reelle, feste und billige Preise stellen. Wegen Baarzahlung 5% Rabatt. Wiederverkäufer erhalten Fabrikpreise.
Reparaturen an Filz-, Stoff-, Strohh- und Seidenhüten werden sauber gefertigt und billig berechnet.

Strohüte

wegen vorzüglicher Saison enorm billig, empfiehlt
C. G. Nicolai, Leipzigerstraße 25.

Rasenscheer-Maschinen

bester Construction, einfach und leicht im Betriebe, vorzüglich im Schnitt, liefern wir billig und halten Lager.
F. Zimmermann & Co., Halle a/S.

Büsscher & Hoffmann,

Bahnhof, Halle a/S. Mariaschein b/Teplitz,

empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen
Steindachpappen als feuerbeständiges Deckmaterial für fache Wohn-, Fabrik- und Landwirtschafts-Gebäude,
Asphaltplatten zur Gewölbe-Abdeckung v. Brücken, Tunnels etc. und zu Isolirschichten von Mauern etc.

Fertige Deckungen nach bewährter Methode unter Garantie-Übernahme.
Holzement, Dachlack, Steinkohlentheer, Asphalt, Δ Latten, Pappnagel etc.

Saatplanen

in jeder beliebigen Größe und Qualität.

Lowy- und Diemenplanen

von anerkannt besten wasserfesten präparirten Segeltuch liefert jede Größe in zweifachster Einrichtung äußerst preiswürdig.
Sommer-Pferdedecken und Schwabraden
bietet mein Lager eine reiche Auswahl schöner neuer Muster.
Eine Partie gebrachte **Segel**
zu Belt- und Drehsplanen, auch ausgefertigt gebe billig ab. — Mein großartiges Lager aller Gattungen

Säcke

empfehle in allen Qualitäten und Dimensionen zu Fabrikpreisen.

F. Lehmann früher Pfaffenberg,
Leipzigerstraße 80.

Kohlen-Transport.

Der Transport von Kohlen der Grube Ferdinande von ihrer Ausfuhrpläne an der Gasse bei Trotha nach dem linken Saaleufer bei Cröllwitz und von dort auf dem Schienenwege bis zur Cröllwitzer Actien-Fabrik soll arbeitsfrei übergeben werden. Reflectanten werden ersucht, ihre Offerten bis zum 15. Juli d. J. 38, auf der Grube Ferdinande bei Cröllwitz abzugeben, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Jagd-Effecten.

Mein Lager von englischen, französischen und rheinischen feinen, weißen Schieß- und Sprengpulver, englischen Patent-Schrot und Wollknäulen, alle nur möglichen Arten von Futter- oder Hundbälgen mit und ohne Decke von **Dreyse & Collenbusch, Sellier & Bellos, Cadepprosen** halte den Herren Jagdliebhabern bestens empfohlen.

Ernst Voigt.

Frister & Rossmann's Original-Nähmaschinen

Singer (Schiffchen) Greifer (Spulen) Nähmaschinen
für Fuss- und Handbetrieb sind die vorzüglichsten Fabrikate für Weisnäherel, Schnelderei und leichte Schuhmacherarbeit.

Schuhmachermaschinen, Säulen- u. Elasticmaschinen
aus erster Fabrik, patentirt und prämiirt auf den größten Ausstellungen.

Alle Nähmaschinen werden nicht in Zahlung genommen.
Besten Käufern jede Theilzahlung gestattet.

F. Lindenheim, Schmeerstraße 30,
Vertreter für Halle a. S. und Umgegend.

NB. Durch meine langjährige Thätigkeit in der größten Nähmaschinenfabrik bin ich in der Stand gesetzt die mir übertragenen Nähmaschinen-Reparaturen gründlich und fachgemäß auszuführen. Auch werden neue Theile eingesetzt und Maschinen auf Verlangen gänzlich umgebaut.

GENEVE
GRAND HOTEL NATIONAL

Größtes und schönstes Hotel in Genf. Einziges im Park am See gelegenes mit prachtvoller Aussicht auf den Mont-Blanc, Personenaufzug, Post- und Telegraphenbureau im Hotel, Solide Preise.
Friedrich WEBER,
bisher Weber's Hotel Rigi-Kulm.

Loose
zur Lotterie der Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig, d. 3. 4., sind zu haben in der Expedition der Saale-Zeitung.

Auf der Grube Alsbener Verein bei Brudorf kann nunmehr wieder Kohle abgefahren werden.

Reisszeuge
von vorzüglicher Güte bei
Otto Unbekannt
Reinschmiedern.

Patentirte **Leder-Hundemaulkörbe**
nach polizeilicher Vorschrift für jeden Hund passend,
Patentirte

Hosenträger ohne Knöpfen, also keine Knöpfe an den Hosenträger, sowie reiche Auswahl von **Galanterie- u. Lederwaaren**
empfiehlt **J. Müller, gr. Steinstr.**

Aechten Medicinal-Tokayer-Wein.

Abzug der Hof-ungarw. Handlung
Rudolf Fuchs
Pest Hamburg Wien

empfiehlt als ein besonders für schwächliche Kinder und Reconvalescierende geeignetes Stärkungsmittel.
Ist in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ -Originalflaschen.
A 4/5, A 1,50 und 75 S.

H. Sohneke.

Tinten-Tod
entfernt sofort jede Tinte aus Papier, Kleibern, Holz, etc. a Fl. 40 J. nur bei **Albin Hentze, Schmeerstr. 39.**

Apoth. Bergmanns electro-motorische **Zahnhandsänder**
findt sich zu beziehen durch **Albin Hentze, Schmeerstr. 39.**

„Restitutions-Fluid“

ist hierdurch empfohlen gegen Verblutung, Verrenkung, Schenkelamputation, Verfraktur, Händverrenkung, etc. a Fl. 1/2 u. 1/4 in Haupt-Depot von **Albin Hentze** in Halle a. S., Schmeerstraße 39, in Abtheilung bei **Fr. Radloff**, in Alsbener a. S. bei **H. Schreiber**.

Dieses Restitutions-Fluid hat Anerkennung und Hochachtung von Sr. Königl. Hoheit Prinz Carl von Preußen und vom General-Feldmarschall Graf v. Brangell erhalten.

Bad Wittekind.

Montag den 30. Juni **Brunnen-Fest.**
Mittag präcise 1 Uhr Diner.
Nachmittag und Abend Extra-Concert.
Abends grosse Illumination u. brill. Feuerwerk.

Leipzig. Hotel z. gold. Elephanten Leipzig.
Gr. Fleißergasse 8-9, Nähe des Marktes u. der Bahnhofe
Besitz **F. W. Ihme**, empf. den geübten Pflegenden Zimmer v. 1.4 bis 1.4 50 S., Tisch u. Servis nicht berechn. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Extrafahrt nach Thale, Bergenthanplatz
Sonntag 6. Juli cr. II. Cl. 4.20, III. Cl. 2.80.
Abf. v. Halle 8.50, Erthalen 6.7. In Quablinburg und Reinsfeld wird gehalten. Nur bis Donnerstag Abend sind Billets zu haben, später 50 Pf. mehr bei **R. Penne, Leipzigerstraße 77.**

Kinderfest in Landsberg.

Sonntag, den 6. Juli cr., findet in Landsberg Wiesenfest und Tag darauf das beliebte Kinderfest statt, wozu hierdurch insbesondere das auswärtige Publikum eingeladen wird, um zur Erhöhung der Festfeier beizutragen.
Das Fest-Comité.

Tanz-Unterricht
im Garten-Salon „Pressler's Berg“.

Mein zweiter Sommer-Cursus beginnt Dienstag den 8. Juli. Anmeldungen hiezu werden nur bis dahin im gen. Locale und in meiner Wohnung, Berggasse 4, angenommen.

Unterricht für Damen: Dienstag von 7 Uhr an, Freitag von 8 Uhr an.
Unterricht für Herren: Montag, Donnerstag, Samstag von 8 Uhr an.
Sonator 9 R. W. Hochachtungsvoll

Max Krause, Tanzlehrer.

Gänzlicher Möbel-Ausverkauf

wegen Todesfall und Erbregulirung
im **Möbel-Magazin Brüderstrasse 13,**
zum Selbstkostenpreis. Theilzahlungen gestattet.

Ammendorf. Gaudich's Restaur.

Sonntag den 29. Juni
Erstes grosses Erdbeerfest.

500 Mk. zahle ich Dem, der beim **Schmerzmittel** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. **R. Kaufmann** mit seiner eigenhändigen Namensunterschrift findet sich bei **Fr. Radloff**, in Alsbener a. S. bei **H. Schreiber**.

Überzeugung macht wahr!
Palmenzweige, Kissen, aller Art Kränze u. Blumenbindereien. Stets das Neueste von Topfpflanzen zu aussergewöhnlich bekannten billigen Preisen, wie auch am Wochenmarkt in **Stolze's** Blumenhalle, gr. Ulrichsstraße 48.

Sopha, Matr. u. Möbel zu sehr bill. Preis. **H. Wint, Tages, gr. Ulrichsstr. 52.**

Turnverein Cröllwitz.

Unser Naturer findet Sonntag den 29. d. Mts. auf dem Schulberge statt. Um 10 Uhr Anfang mit Musik nach dem Festlande. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Für ein ff. Glas Gledichensteiner Lagerbier aus der neuen Quelle ist bestens gesorgt. **G. Hellwig.**

Allen Freunden, Verwandten und den Freizeiter, welche unsere feinem Vater und Großvater, den **Bertram Georg Lammitsch**, zur letzten Ruheplätte begleitet haben, sowie dem Herrn Pastor Friedrich für die treuliche Gedächtnis, lauge wie unsere tiefgefühltesten Dank; ebenso danken wir für die reichen Blumenbeigaben.

Die Familie **Hochheim** in Trebütz.

Gros
&
detail.

J. LEWIN

Feste
Preise.

4. Markt 4. Halle a. d. S. 4. Markt 4.
Confection-, Seiden-, Mode-, Leinen-, Baumwollwaaren. — Wäsche-Fabrik.

Fortgesetzt

Inventur-Ausverkauf

Sämmtlicher in Anschnitt befindlichen

Mode-, Leinen- und Baumwoll-Waaren.

Das Lager angeschnittener Stoffe umfasst massenhafte Vorräthe und reichhaltigste Sortimente aller Gattungen in neuesten, eleganten Costume-Stoffen in Wolle und Halbwolle, Elsässer echtfarbigen Waschstoffen, als: Cattune, Piqués, Croisés, Madapolams, Jacouns etc., Baumwollwaaren für Wäsche und Negligée, Weisse Leinen und Halbleinen, carrirte Bettzeuge, Inletts, Handtuchzeuge, Schärzenleinen u. s. w., welche sämmtlich, um im Laufe dieser Woche noch damit zu räumen, zu und unter Kostenpreisen abgegeben werden.

The Singer Manufacturing Co., New-York.

Grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt.

Die Original Singer Nähmaschinen

sind unübertroffen an Güte, Leistungsfähigkeit und Dauer und wegen ihrer Borzüge vor anderen Systemen und Nachahmungen die beliebtesten Nähmaschinen, wie es die jährlich steigende Zunahme der Verkäufe ausweist, welche jetzt mehr als die Hälfte der Gesamtproduktion Amerika's betragen.

Die Original Singer Nähmaschinen

sind die vielseitigsten, sie besitzen die vollkommensten Hilfsapparate und sind für die verschiedensten Zwecke eingerichtet: für den Familiengebrauch zum Hand- und Fußbetrieb, für alle sonstigen Arten von gewerblichen Arbeiten, für Schneider, Schuhmacher, Sattler, für Buchbinder, Hutfabrikanten etc.

Alle oder nicht zweckentsprechende Maschinen werden angenommen und in Zahlung verrechnet.

Die Original Singer Nähmaschinen sind

nur echt wenn sie vorliegende Fabrikmarke, sowie auf dem Arm die Aufschrift: The Singer Manufacturing Co. tragen und von einem, mit meiner Unterschrift: G. Neidlinger versehenen Certificat (Garantieheft) begleitet sind; sie werden unter voller Garantie verkauft und sind allein zu haben bei:

G. Neidlinger, Halle a. S., gr. Schlamm 10b, am Kleinschmieden.

Meine Reparatur-Werkstatt für alle Systeme halte bestens empfohlen.



Die Original Singer Nähmaschinen

sind die einzigen, welche ein einfaches, praktisches, leicht zu erlernendes System besitzen, wie dieses nicht nur durch die Verbesserung der höchsten Breite auf allen Ausstellungen bekräftigt ist, sondern auch daraus hervorgeht, daß sie fast allen Nähmaschinenfabrikanten als Vorbild dienen.

Die Original Singer Nähmaschinen

werden zu Fabrikpreisen verkauft und ohne Preis-Erhöhung gegen wöchentliche Zahlungen von dienenden Hilfsmaschinen zu ermöglichen.

M. 2

abgegeben, um dadurch auch dem Unbemitteltesten die Anschaffung einer der besten, zum Erwerb dienenden Hilfsmaschinen zu ermöglichen.

Hochzeitsgeschenke,
Jahresgeschenke,
Gelegenheitsgeschenke
in Silber, Neusilber, Alfenidenc.
empfehlen in jeder Waare
J. R. Gessner,
vrm. A. Haasengeler, gr. Steinstr. 10.

Die neuesten
Herrenhüte
und Mützen
zu billigen
Preisen
empfiehlt die
Hut- u. Mützenfabr.
von
D. Krause
Leipzigerstraße 17.

Einigen Posten
Cigarrentaschen
verkauft, um damit zu räumen, das
Stück à 20 Pfennige.
G. Gröhe, Leipzigerstraße 104.

Herm. Hirschke, Halle, Leipzigerstr. 64,

Nähmaschinen aller Systeme

empfehlen
Deutsches Fabrikat

zu Fabrikpreisen gegen Anzahlung und Garantie. Damit die Käufer einer Singer-Nähmaschine den Unterschied zwischen gutem Deutschem und Amerikaner Original kennen lernen, habe ich in meinem Geschäft beide Fabrikate zur gefälligen Prüfung aufgestellt. Es wird jeder finden, daß das gute Deutsche Fabrikat die Original-Maschine übertrifft. Reparaturen werden gefertigt. Erfastteile, Zwirn, Seide, Del, Nadeln zu billigstem Preise verkauft.

Leipz.-Str. 6 Central-Depot Leipz.-Str. 6
vis-à-vis dem goldenen Löwen. für vis-à-vis dem goldenen Löwen.

Concursmassen - Ausverkäufe

zeigt an, daß eine grosse Masse
completter Anzüge, Sommer-Paletots, Jaquetts, Knaben-Anzüge und besonders
Bekleider in feinsten Stoffen

zu außerordentlich billiger Lage eingetroffen ist.

Ida Böttger, Wäsche-Fabrik,

Halle a. S., Markt 18, neben der Hüschapothek.

Steppdecken

in großer Auswahl zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10-20 Balle bestens empfohlen.

Geschw. Jüdel, Halle a. S., Markt 5,

empfehlen ihr Lager aller

Leinen- und Baumwollenwaaren, fertiger Wäsche und Kindergarderobe.

Neeller Ausverkauf

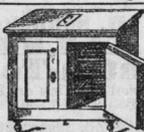
von Stroß- und Stoffhüten sowie Handschuhen und Pantoffeln zu jedem annehmbareren Preise.

E. Pfahl, Leipzigerstraße 12.

Wagenfabrik

von **R. Werner (früher C. Koch)**

Halle a. S., Mannschkestraße 10.
Landauer, halbverdeckte und offene u. alle Sorten Freschwagen nach neuester Facon.



Eisschränke

neuester Construction,
sowie eiserne

Gartenmöbel

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

A. L. Müller & Co.,

Halle a. S.,
S. Poststraße 5.

Schränke, Sophas, Secretärs, Kommoden, Betteln, gut etc., verl. Brunostraße 6.
Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Heinrich Winter,

große Ulrichsstraße 8,

empfehlen einen großen Theil seines Lagers von
Sommerstoffen für Herren und Damen
zu in Folge der Inventur bedeutend herabgesetzten Preisen.

Plissirte Bretton-Spitzen

empfehlen zur Damenschneiderei.

Gr. Steinstr. 73. **Robert Cohn.**

Weisse Kleider-Battiste,
Weisse Kleider-Ripse,
Weisse durchbrochene Stoffe
empfehlen in größter Auswahl.
Gr. Steinstr. 73. **Robert Cohn.**

Gardinen

in allergrößter Auswahl zu Frühjahrspreisen, obwohl jetzt bedeutend theurer, empfiehlt in Schiffschen wie in Engl. und Schweizer Fabrikat
Gr. Steinstr. 73. **Robert Cohn.**

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Umzug verkaufe den größeren Theil meines bedeutendsten Lagers von
Schuhen und Stiefeln
zu sehr herabgesetzten Preisen.
Ed. Zschäge, Schuhmachergasse, Schmeerstr. 24.

Für den Inserattheil verantwortlich B. König in Halle.

Mit Beilagen